

Lausitzisches

M a g a z i n,

Neunzehntes Stück, vom 15^{ten} Octob. 1771.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I.

Landesherrl. Verordnung, die Consignationes der Getrende-
Vorräthe, und deren Einsendung betreffend.

d. d. Schloß Ortenburg zu Budislin, den 11. Sept. 1771.

Demnach der Durchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Friedrich August, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des h. Röm. Reichs Erzmarshall und Churfürst, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meissen, auch Ober- und Niederlausitz, Burggraf zu Magdeburg, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Herr zu Ravenstein &c. &c. Unser gnädigster Herr, bey Dero, auf Abwendung des bisherigen Getrendemangels, und Verminderung der daher entstandenen hohen Preise, auch künftige Versorgung Dero Unterthanen, mit sothanen Naturali, gerichteten Absicht, vor nöthig befinden, in Rücksicht auf den wirklich vorhandenen Nothfall, alle Mittel vorzukehren, um von dem Ertrage derer, bey heuriger Erndte, erbaueten Feldfrüchte, möglichst zuverlässige Nachrichten zu erlangen, und, zu dem Ende, in Dero gesammten Churfürstenthum und übrigen Landen, daß denen Beamten, auch sämtlichen Vasallen und Unterthanen, welche Feld besitzen, sowohl auf dem Lande, als in denen Städten, ohne Unterscheid, auch mit Inbegriff derer Geistlichen, nicht minder denen Communen und piis corporibus, wie die Namen haben mögen, sobald die Feldfrüchte, an Weizen, Korn, Gerste und Hafer eingebracht, Consignationes, nach bengehenden Schemate, von der Anzahl der gewonnenen Schocke, und derer aus